

# Kriegshilfsaktion

des Erzherzog-Thronfolgers, welche bisher auf Ansichtskarten und als Druckbild erschienen ist, wird nunmehr auch als künstlerische Photographie zum Verlaufe gebracht. Diese Photographie wird im Atelier des Hofphotographen Kosel hergestellt und ist in Kabinettformat zum Preise von 2 K 40 h, in größerer Ausführung zum Preise von 3 K 50 h erhältlich. Wiederverkäufern werden diese Photographien zum Preise von 2 K, beziehungsweise 3 K bei Abnahme von mindestens 10 Stück abgegeben. Bestellungen sind an die technische Betriebs-Zentrale des Kriegshilfsbureaus des Ministeriums des Innern, Wien, I., Hoher Markt 5, zu richten. Nachdem zahlreiche Personen dieses Bild sofort bestellen, wenn sie es sehen, dürfte es sich empfehlen, Buchhandlungen und ähnliche Geschäfte in großen Orten darauf aufmerksam zu machen.

### III.

Kalender mit dem Bilde Sr. Majestät des Kaisers.

Das dortamts bekannte große Druckbild der unter Punkt 2 erwähnten Aufnahme Sr. Majestät des Kaisers wird nunmehr auch als Blockkalender für das Jahr 1915 ausgestattet und wird ein derartiger Kalender zum Preise von 1 K zu beziehen sein. Es wolle dahin gefälligst Einfluß genommen werden, daß von der Herausgabe dieser Kalender sämtliche staatlichen Behörden und Ämter des dortigen Verwaltungsgebietes in Kenntnis gesetzt werden und wird das Ersuchen gestellt, alle Herren Beamten des dortigen Verwaltungsgebietes mittels Subskriptionsbogens zur Bestellung aufzufordern und sodann die gewünschte Anzahl dieser Kalender ämterweise anher bekanntzugeben. Für die Herren Beamten beträgt der Preis für einen Kalender bloß 80 h.

Um auch eventuellen Wünschen hinsichtlich der sprachlichen Ausstattung dieser Kalender Rechnung tragen zu können, wolle die Bestellung bis spätestens 1. Dezember 1914 anher erfolgen.

### IV.

St. Hubertus-Kriegskreuz.

Die erfolgte Veröffentlichung über die Herausgabe des St. Hubertus-Kriegskreuzes, des patriotischen Kriegsabzeichens der Waidmänner Österreichs, hat erfreulicherweise bereits eine große Anzahl Bestellungen zur Folge gehabt. Mehrere Bezirkshauptmannschaften haben große Bestellungen auf 500 bis 700 Kreuze gemacht, ebenso zahlreiche jagd- und forstwirtschaftliche Vereine. Es wird nochmals das Ersuchen gestellt, die Aufmerksamkeit der interessierten Kreise auf diese patriotische Aktion zu lenken. Über Verlangen werden diese Waidmannsabzeichen den politischen Behörden auch in Kommission gegeben. Die in Form eines grünen Kreuzes, geschmückt mit dem Reichsadler und dem Embleme des heiligen Hubertus ausgeführten Abzeichen sind mit Sicherheitsnadeln, langer Nadel, Knopf und als Anhänger zum Preise von 3 K emailliert oder von 1 K in einfacher Ausstattung von der technischen Betriebs-Zentrale des Kriegshilfsbureaus des k. k. Ministeriums des Innern zu beziehen.

### V.

Kinder-Kappenbänder.

Obwohl schon mehrfach darauf aufmerksam gemacht wurde, daß es im gegenwärtigen Zeitpunkte höchst unpassend erscheint, daß österreichische Kinder Kappenbänder mit Namen von ausländischen Schiffen tragen, welche gegenwärtig unsere Flotte

bekriegen, ist diese Unsitte leider noch immer wahrnehmbar. Kappenbänder mit Namen von österreichischen Schiffen sind von der Zentrale des österreichischen Flottenvereines in Wien, IX., Schwarzspanierstraße 15, zu beziehen und fließt der Erlös ebenfalls Kriegsfürsorgezwecken zu.

### VI.

Monogramm der offiziellen Kriegsfürsorge.

Die zu gemeinsamer Sammeltätigkeit vereinigten drei offiziellen Zentralstellen der Kriegsfürsorge, das „Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern“, das „Kriegsfürsorgeamt des k. u. k. Kriegsministeriums“ und die „Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuze“ haben nunmehr ihre Vereinigung in einem geschmackvollen Monogramm zum Ausdrucke gebracht. Dieses besteht aus einem kaiserlichen Adler in ovaler Form in goldener Reliefsprägung. Das Brustschild bildet das Zeichen des „Roten Kreuzes“ auf weißem Felde; unter dem Goldrelief stehen die Worte: „Offizielle Kriegsfürsorge“. Das Monogramm soll nunmehr, soweit als tunlich, auf alle offiziellen Verschleiß-Gegenstände angebracht werden.

### VII.

Briefpapier.

Die erste Verwendung findet dieses Monogramm auf einem sehr geschmackvollen Briefpapier, welches aus Anlaß des bevorstehenden Weihnachtsfestes seitens des Kriegshilfsbureaus ausgegeben wird. Das Papier erscheint in eleganten Kassetten zu 25 Briefen mit Kuverts, dann in Mappen zu 10 Briefen mit Kuverts. Endlich werden Postkarten in Päckchen zu 25 Stück ausgegeben. Die Preise stellen sich auf 2 K 60 h für die Kassetten und für die Postkarten und auf 1 K für die Briefmappen. Wiederverkäufer erhalten die Kassetten und die Postkarten zum Preise von 1 K 95 h, die Mappe für 70 h.

### VIII.

Taschenkalender des Österreichischen Flottenvereines.

Zugunsten der drei offiziellen Zentralstellen der Kriegsfürsorge gelangt vom Österreichischen Flottenvereine ein Taschenkalender zum Verlaufe. Derselbe ist in Leder gebunden und enthält 60 farbige Flaggen der wichtigsten Staaten der Erde, Kalendarium, statistische Daten, Notizblätter etc. und kann sowohl durch den Österreichischen Flottenverein, Wien, IX., Schwarzspanierstraße 15, als auch durch die technische Betriebs-Zentrale des Kriegshilfsbureaus, Wien, I., Hoher Markt 5, zum Preise von 1 K bezogen werden. Wiederverkäufer erhalten 20 Prozent Rabatt.

### IX.

Weihnachtsgegenstände.

Um auch den in der Weihnachtszeit allgemein zutage tretenden größeren Umsatz der Kriegsfürsorge zunutze zu machen, hat das Kriegshilfsbureau mit mehreren Firmen eine Vereinbarung getroffen, welche es ermöglicht, vom Verkaufspreise einiger Gegenstände einen Teilbetrag den kriegshumanitären Zwecken zuzuführen. In diesem Sinne kommen Herren- und Damen-Geldtäschchen, Zigarettentaschen, Portemonnaie-Kalender und Taschen-Bleistifte in Form von Männlicher Gewehrpatronen, voraussichtlich auch Spielwaren und Christbaumschmuck, in Betracht.